

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 15 Dienstag den 4. Februar 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Unterhaltungsblatt" in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. ...

Amtsliche Bekanntmachungen. Abhaltung der Amtsversammlung.

Am Dienstag den 11. Februar d. Js., vormittags 8 Uhr, wird auf dem Rathaus dahier eine Amtsversammlung abgehalten werden, bei welcher die Amtsversammlungsdeputierten von Backnang, Murrhardt, Sulzbach, Großschapbach, Reichenberg, Unterweissach, Fornsbad, Oberbrüden, Spiegelberg, Illmersbach, Grab, Hippobühel, Großerlach, Maubach, Unterbrüden, Heutensbach, Ebersberg zu erscheinen haben. Die Ortsvorsteher der übrigen, diesmal nicht stimmberechtigten Gemeinden sind zur Amtsversammlung gleichfalls eingeladen. Tagesordnung:

1. Wahl eines Mitglieds der Landarmenbehörde. 2. Publikation der halbjährlichen Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege und ihres Kassenbestands. 3. Beratung über Abänderung der Statuten der Oberamts Sparkasse. ...

Revier Beilstein. Stamm- & Brennholzverkauf. Am Montag den 10. Febr., vormittags 10 Uhr, im Staatswald Seeberg bei Prevoß: 1 Eiche 3 Kl. mit 0,64 Fm., 2 Ahorn mit 0,85 Fm., 17 Nadelbäume mit 11 Fm., 11 Weißbuchen mit 3 Fm., 2 Eichen mit 5,5 Fm., 6 Fichten IV. und V. Klasse mit 1,5 Fm. ...

Revier Mönchsberg. Holzverkäufe. 1) Am Dienstag den 11. Febr., vormittags 10 Uhr im Lamm in Murrhardt, aus dem Staatswald Rinkenw: 31 Fm. Langholz I. Kl. 36 II. 33 III. 16 IV. und V. Kl.; 9 Fm. Sägholz I., II. u. III. Kl.; 22 Fm. Ausschlag Lang- und Sägholz. ...

Hausverkauf. Der Wohnhausanteil der gest. Friederike Wahl hier, bestehend in Keller, 1 heizbarem Zimmer, 1/2 Küche, 1 Stall, 2 Kammern und Anteil an einer Kammer, die Hälfte an einem Gemüsegarten, angekauft um 1000 M. ...

Deutsche Schaumweine. FABRIK WACHENHEIM (Königsplatz). empfiehlt ihre durch natürliche Gährung hergestellten Schaumweine. ...

Kaisers Magen Zucker. unentbehrlich bei Appetitlosigkeit, Kopfweh, Magenweh und Magenkrämpf. ...

Stoddische Möbelschreiner. Baunang. Zwei tüchtige Möbelschreiner können sofort eintreten bei August Weigle, Schreiner.

Bestellungen auf den Murrthalboten auf die Monate Februar & März. Schloß Katharinenhof. Stammholz- und Reisigverkauf. Am Mittwoch den 5. Febr., vormittags 9 Uhr, kommen im Schloßpark zum Verkauf: 3 Eichen II. Kl. 4-6 m lang, 34-54 cm stark mit 2,49 Fm., 6 dto. IV. Kl. mit 0,73 Fm., 1 Nadelbuche mit 0,25 Fm., 2 Nadelbäume IV. Kl. mit 1,45 Fm., sowie 8 Loose zertritte liegendes meist buchenes und 1 Los Nadelholz.

Gemeinnütziges. In den guten alten Zeiten, so hört man oft sagen, machten die Schuster noch für billiges Geld haltbare und gute Stiefel, heutzutage kann eine kinderreiche Familie die Kosten für das teure u. schlechte Schuhzeug kaum noch erwidern. ...

Magentropfen. helfen sofort bei Migräne, Magenkrampf, Aufgetriebenen, Verschleimung, Magenaußen, sowie überhaupt bei allerlei Magenbeschwerden u. Verdauungsstörung. ...

Das Schuhjett Marke Büffelhaant hat sich längst als das beste Lederkonserve-mittel bewährt; es macht und erhält das Schuh- und Lederzeug widerstandsfähiger, weicht und weichhaltiger, vermindert das Einschmumpfen des nach gewordenen Leders, paralytisiert die schädlichen Wirkungen säurehaltiger Wische und ermöglicht längeres Glanzwischen der Stiefel selbst bei nasser Witterung. ...

56

Notigt gewesen sei, im Januar die Verjube von 12 auf 6 pro Tag zu reduzieren. Von dem Journal für moderne Möbel (Reinhardt), herausgegeben von praktischen Fachmännern, das im Verlag von W. Kohnhauer in Stuttgart erscheint, liegt uns heute das 6. Heft der VI. Abteilung vor. ...

Fruchtweise Baunang den 29. Jan. 1890. höchste mittlere niedrigste Dinkel 7 M. 05 Pf. 7 M. 02 Pf. 7 M. — Pf. Haber 7 M. 40 Pf. 7 M. 27 Pf. 7 M. 20 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Baunang (mit Filialien): am Sonntag den 2. Februar. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kallgreuter. ...

Gestorben den 31. d. Mts. Gustav Kunberger, ledig, 24 Jahre alt. Beerbigung am Sonntag den 2. Febr. nachmittags 1 Uhr.

Neueste Nachrichten. Berlin, 31. Jan. Die Stadtverordneten genehmigten die Vorlage betr. die Aufnahme einer neuen Obligationen-Anleihe von 55 Millionen.

München, 28. d. Mts., wird der Fr. Btg. geschrieben: „In den meisten hiesigen Brauereien, wenigstens da, wo nicht etwa ganz besonders günstige Verhältnisse mitwirken, ...“

Frankfurt a. M. Zur Beschaffung von Schuhwerk für arme Kinder hat der verstorbenen Bürger Ignaz B. Schüller eine Stiftung von 100 000 Mark gemacht.

München, 28. d. Mts., wird der Fr. Btg. geschrieben: „In den meisten hiesigen Brauereien, wenigstens da, wo nicht etwa ganz besonders günstige Verhältnisse mitwirken, ...“

Frankfurt a. M. Zur Beschaffung von Schuhwerk für arme Kinder hat der verstorbenen Bürger Ignaz B. Schüller eine Stiftung von 100 000 Mark gemacht.

Er ging denselben Weg, den er gekommen, wieder zurück. „Das ist Absicht, das ist Absicht! Du hast gestern erraten lassen, wie dir uns Herz war, man weiß dich zurück in der mittelsten Weise.“ ...

57

Schlag reif waren, dürfte von einem eigentlichen Schaden für die Staatsverwaltung kaum die Rede sein. * Schwangen. Der außerordentliche Sturm, der in letzter Woche gelobt hat, hat in den Bahungen großen Schaden angerichtet; im Revier Danfoltswiler sind allein ca. 1000 Festmeter niedergelegt.

Berlin, 29. Jan. Das Emin-Pascha-Komitee empfing heute zwei Depeschen aus Sansibar vom 28. Jan., die eine stammt von Vorherr und teilt mit, daß dieser die Kenia-Station erreichte; Peters und Lieberman waren 40 Tage vorher (Anfang November) gesund abgereist. ...

* In Chicago wurde Polizeispektor Schütler, der in dem Cronin-Prozess belastete Aussagen gemacht hatte, von Jäzländern in einem Biergarten angefallen. Derselbe schoß mit einem Revolver vier der Angreifer tot.

Wien, 30. Jan. Die Blätter melden, daß 500 ergebende Gasarbeiter einige Schleifmühlen in Neu-der und Wienthal (Bezirks Wobling in Nordböhmen) zerstörten. ...

Erna. Novelle von F. Härdheim. (Fortsetzung.) „Der Dank gebührt eigentlich mir, Baron!“ sagte Frau von Reichlich leise.

„Tante Luise hatte sich erboht abgewandt. Erich kummerte sich nicht um sie; — er fühlte, daß er sie hasste, aber jetzt war keine Zeit für den Haß, sondern nur für die Liebe.“

„Ein Diener kam und meldete, der Wagen sei vorgefahren, Herr Skaland war.“

„Gerade jetzt, D, Fräulein Erna, folgen Sie in Ihrem Urteil, dem eigenen Empfinden!“ bat Erich im Geise leise.

„Wie gern hätte er einige weniger gemessene Ausdrücke über die hochtätige alte Dame hinzugefügt, aber sie war Ernas „Tante“ und Erna hing an ihr.“

„So trennten sie sich. Worte und Blicke wagten sie nicht mehr, ihre Herzen waren so voll von dem Gehüß der Zusammengehörigkeit, der Liebe und Sehnsucht, daß sie beide infinktiv schüsten, sie mußten schweigen oder alles sagen.“

„Erich ritt gleich nach dem Abfahren des Wagens auch nach Haus. Es litt ihn nicht mehr unter Menschen, selbst wenn sie so lieb und freundlich waren, wie die Reichlich.“

„Wie Erna ihnen Eifersüchtigkeiten widersehen? — gewiß, wenn sie ihn liebte! Aber — liebte sie ihn denn? Sein Herz jauchzte: Ja! — und er beschloß, gleich andern Tages nach dem Sonnenstein zu fahren, um das entscheidende Wort zu sprechen.“

„Skaland und Erna wußten, ihm blieb nur noch dieser eine Tag, sie erwarteten also sicher morgen Morgen, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Baunang.“

Regiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Baunang.

der Vertreibung Dom Pedro's von Einsichtigen in Aussicht genommen worden ist, könnte früher, als man glaubt, zur Thatfache werden, der Zerfall des Reiches in Einzelstaaten, da die innere Verchiedenheit der einzelnen Provinzen unter sich eine zu große ist, als daß dieselben durch eine nicht in höchsten Grade thätigste Hand als ein Ganzes zusammengehalten werden könnten.

Verchiedenes.

Ein fürstlicher Lebensretter. Weimar, 30. Jan. Für eine persönlich hochherzige That ist dem Prinzen Alexander zu Sachsen-Weimar-Eisenach die preussische Lebensrettmédaille verliehen worden.

Kön. Das Komitee der Kriegskunst-Ausstellung, welche in diesem Jahre in Köln abgehalten werden soll, hatte von vordem eine Darstellung der deutschen Armee in einem Kriegslager in Aussicht genommen.

Marktbiat (Bayern). Aus dem Leben des verstorbenen Freiherrn von Frankenstein erzählt ein Berichterstatter des "Frl. J." folgenden Zug, welcher der Hochherzigkeit u. dem patriotischen Sinn des ehemaligen Zentrumsführers alle Ehre macht.

Von Jerusalem erhalten wir heute (3. Februar) die briefliche Nachricht, daß dort am 21. Jan. nachmittags 4 Uhr J. K. H. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen wohlbehalten angekommen sind.

Erna.

Novelle von L. Gaidhe im. (Fortsetzung.)

Auf den Schloßern am See verging kein Tag ohne Gäste, Sonnenschein, blauer Himmel, Blumen und helle Sommerkleider, Musik und das silberne Lachen fröhlicher Mädchen brachten für die nächsten Monate so viel Reiz und Poetik in die vom großen Verkehr abseits liegende Gegend, daß man es kein Wunder nennen konnte, wenn die männliche Jugend tagaus tagein unterwegs war, der versammelten Schönheit zu huldigen.

Wehr noch als im letzten Jahre bildete der Sonnenstein den Mittelpunkt dieser heiteren, sorglosen Gesellschaft, welcher alle Mittel des Luxus zu Gebote standen und welche doch im Grunde dieselben kaum zu bedürfen schienen.

Was es weiter Vorbedacht von Tante Luise, oder glücklicher Zufall, es hatte sich eine ganze Reihe schöner, zum mindesten reizender Mädchen zum Besuch Ernas aus dem herrlichen Lande versammelt; Pensionatsfreundinnen, Metzgerfamilien und Ballbesammlerinnen des letzten Winters, eine Art internationaler weiblicher Kongress, wie man ihn nicht anziehender sich denken konnte, und da mehrere derselben ihre Mutter oder Tante mit sich gebracht, so leuchtete es auch nicht an einem eckfurchtgebietenden Hintergrunde, dessen Mittelpunkt Tante Luise mit stichtlicher Befriedigung einnahm.

Herr Kaland lachte vergnügt, machte den lebenswürdigen Wirt gegen Alt und Jung mit jener ihm eignen zwanglosen Ruhe und Sicherheit und blickte nur zuweilen heimlich mit unruhiger Sorge nach dem immer gleichmäßig freundlichen Gesicht seiner Tochter, welches niemals aufleuchtete in einem wärmeren Empfinden, und auf dessen weißer Stirn eine nie ver-

schwindende Wolke stiller, sorgsam verheimlichter Traurigkeit lag, welche nur der erkannte, welcher Erna früher lächeln und lachen gesehen.

„Was seht dem Kinde, Fräulein Meister?“ fragte der reiche Mann jeden Abend.

„Seine Puppe!“ hatte Tante Luise zuerst herbe geantwortet, dann erklärte sie, Erna sei im Stadium, wo jedes Mädchen durchaus eine „unglückliche Liebe“ haben müsse, das gehe vorüber, wie das Jagden bei den Kindern.

Herr Kaland brauchte keine Erklärung für die Charakteristik seiner Tochter; die starkgeistige Philosophin hielt ihn fleißig auf dem Laufenden betreffs des landbesüßlichen Klatsches und verfehlte niemals, daran die Versicherung zu knüpfen, daß, wer sie betrügen wolle, früher aufstehen müsse.

„Was alles im einzelnen war nichts, aber eins an das andere gerichtet eine solche Kette von Verdachtsmomenten, daß die beiden Herren wohl recht hatten, in erster Sorge zu beraten, was den Fremden Willworts zur Pflicht werde.“

„Dingert schreibt ein Werk über Fortifikation, heißt es, und soll nach Mey gereift sein.“ sagte Rodsig.

„Aber seine Kameraden —?“ Rodsig wußte nicht, was diese erfahren hatten.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Umwandlung der 4 1/2 proz. württ. Staatsobligationen. Wir machen nochmals besonders darauf aufmerksam, daß die Frist zur Umwandlung der 4 1/2 proz. württ. Staatsobligationen vom Jahre 1878, nämlich der

- Lit. AA Nr. 8273-17596
BB " 12871-27983
CC " 12171-26983
DD " 22681-43585

am 15. Februar abläuft. Die Anmeldung geschieht kostenfrei bei den Kameralämtern.

Gründorf, 31. Januar. Der gestern in Sulzbach stattgefundenen Stammholz-Verkauf ging unter dem Eindruck der Nachrichten über die Folgen der jüngsten Stürme, die in unseren Wäldern bedeutende Windbrüche verursachten, sehr faul.

Augsburg. Die jüngsten überaus heftigen und andauernden Stürme haben nicht allein in hiesiger Stadt an Häusern und in den Anlagen und Gärten durch Umwerfen von Bäumen vielfachen Schaden anrichtet, sondern namentlich auch in den Waldungen arg gehaust.

Fruchtpreise.

Table with 2 columns: Wismenden den 30. Januar 1890 and various grain prices like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Evangelischer Gottesdienst in Badnang. Dienstag den 4. Februar, vorm. 10 Uhr. Predigt: Herr Pfarrer Leig.

Gestorben.

den 1. d. Mts.: Ernst Jakob Sinzig, ledig, 75 Jahre alt, an Altersschwäche. den 2. d. Mts.: Gottlieb Jung, Meßgermeister, 65 Jahre alt, an Lungenerkrankung.

Obdient Willworts ersucht. Es gab ein Brieffragment — zerissen und halb verregnet, worin eine Dame — Theodora v. Willwort wahrscheinlich — ihn überredete, zu dem Aeußersten sei es noch immer Zeit, ein Mann in seiner Lage müsse eben so rechtzeitig warten, wie handeln können; der Prinz sei gewonnen, alle Hebel für ihn in Bewegung zu setzen.

Das alles im einzelnen war nichts, aber eins an das andere gerichtet eine solche Kette von Verdachtsmomenten, daß die beiden Herren wohl recht hatten, in erster Sorge zu beraten, was den Fremden Willworts zur Pflicht werde.

„Dingert schreibt ein Werk über Fortifikation, heißt es, und soll nach Mey gereift sein.“ sagte Rodsig.

„Aber seine Kameraden —?“ Rodsig wußte nicht, was diese erfahren hatten.

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 16 Donnerstag den 6. Februar 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf.

Amliche Bekannmachungen. An die Ortsvorsteher. Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche aus Anlaß der vorjährigen Mäander militärische Einquartierungen hatten, werden hierdurch beauftragt, die Servis- und Fourageliquidationen, soweit dies noch nicht geschehen, aufzustellen und innerhalb 8 Tagen anher vorzulegen.

Die Ortsvorsteher werden unter Hinweisung auf den Erlaß des königlichen Ministeriums des Innern vom 10. d. Mts., betreffend die Vornahme einer allgemeinen Schaffschau, (Anschl. S. 24 ff.), angewiesen, binnen einer Woche dem Oberamt ein Verzeichnis der Schaffstände ihres Gemeindebezirks unter Angabe der Stückzahl derselben und Bezeichnung derjenigen Herden, welche zur Sommerweide auf eine andere Markung gebracht werden, bzw. eine entsprechende Festanlage vorzulegen.

Brennholz-Verkauf. Am Montag den 10. Februar, vormittags 9 Uhr in der Krone in Hornsbach aus den Staatswaldungen: Hornersberg Abt. 16, Hornberg Abt. 11 und 19, Rotenbüsch Abt. 6 und 11 und Bruch Abt. 14.

Nadelstammholz-Verkauf. Am Donnerstag den 13. Februar, vormittags 10 Uhr in der Krone in Hornsbach aus den Staatswaldungen: Hornersberg Abt. 16, Hornberg Abt. 11 und 19, Rotenbüsch Abt. 6 und 11 und Bruch Abt. 14.

Brennholz-Verkauf. Am Mittwoch den 12. Februar, vormittags 11 Uhr aus dem Staatswald Eichelberg Abt. Neuhies: Km.: 20 buchene Scheiter, 275 dto. Prügel, 19 Nadelholzprügel, 17 Laubholz- und Nadelholzanzug, 1190 buchene, 3830 hartgemischte, 390 Nadelholzwellen, geschäftet auf Hausen und in Flächenlosen.

Stamm- & Brennholz-Verkauf. Am Freitag den 14. Febr., vormittags 11 Uhr im Hirsch in Eichelberg aus dem Staatswald Brennenhofen Abt. Mittlere und Hintere Winterlauter: Nadelholz-Langholz III. Kl. 4 Fm., IV. Kl. 74 Fm., V. Kl. 12 Fm.; Sägholz III. Kl. 04 Fm.

Ein tüchtiger Maulwurfjäger wird gesucht. Termin 8 Tage. Den 5. Februar 1890. Stadtpflege: Springer.

Güter-Verkauf. Gottlieb Kugler, Gerber, verkauft am Mittwoch den 12. Febr. 1890, vormittags 11 Uhr, zum zweiten und letztmal auf dem Rathaus: 33 a 32 qm Acker am Strümpfelbacherweg, 40 a 10 qm Baumader u. Einfahrt im Krähenbach, 20 a 90 qm Acker am Rößelsweg, 35 a 46 qm Wiesen am Rietenaauer Weg, Ankauf 1100 M.

Geschäftshausverkauf. In hiesiger Stadt ist eine Bäckerei, verbunden mit Spezereihandlung zu verkaufen. Das in ganz gutem Zustande befindliche Anwesen, inmitten der Stadt, Eckhaus von 2 frequenten Straßen, würde sich auch zu jedem andern Geschäftsbetrieb eignen.

Wartung Großhöfisch: 1103. 50 a 40 qm Garten, 3. 1 a 44 qm Wassergraben, 51 a 84 qm an der Lauter. Steueranschlag 1000 M.

Wartung Hofstaig: 95. 2 a 09 qm Wäpfer, 96. 4 a 11 qm Land, 6 a 20 qm im unteren Senfenschbach. Steueranschlag 1 M. 32 Pf. Anschlag 100 M.

Den 4. Februar 1890. Gemeinderat: Namens desselben: Vorstand: Leibold.